



*Pfarrblatt
Erntedank*

Ausgabe 3/26

Inhaltsverzeichnis

- 3 Editorial
- 4 Rückblick Priesterjubiläum
- 6 Geistliches Wort
- 8 Firmung 2027
- 9 Kirchendach
- 10 Aktuelles Kirchenleben
- 11 Silvesterreise 2026/27
- 12 Daheim bei uns
- 15 Das kleine Pfarrblatterl



Impressum

Medieninhaber/Herausgeber:
Eb. Pfarramt Siezenheim
Dorfstraße 30, 5072 Siezenheim
T 0662 8047 oder 8238-10
M 0676/87465074
E pfarre.siezenheim@eds.at

Fotos:
Titelblatt: Ingrid Schwarzmayr
Seite 2: pexels
Seite 4&5: Johann Reifberger
Seite 16: Christian Schmitt in Pfarrbrief-
service.de
alle anderen: Redaktionsteam/privat

www.pfarre-siezenheim.at

Folgt uns jetzt auch auf
Instagram:



„UND WENN DU GEGESSEN HAST UND SATT BIST,
SOLLST DU DEN HERRN, DEINEN GOTT, LOBEN FÜR DAS
GUTE LAND, DAS ER DIR GEGEBEN HAT. Dtn 8,10

Liebe Gemeinde!

Wir feiern Erntedank. Und vielleicht tut es in unserer schnelllebigen Zeit da gut, einmal innezuhalten und zu fragen: Wofür bin ich eigentlich dankbar? Beim Durchblättern dieser Ausgabe werdet ihr einige Antworten darauf finden.

Wir blicken zurück auf einen besonderen Moment unseres Pfarrlebens: das 40-jährige Priesterjubiläum unseres Herrn Pfarrers. Wir erinnern uns an gelebte Gemeinschaft, Musik, Gebet und an die vielen Menschen, die unsere Pfarre lebendig machen.

Im Geistlichen Wort lädt uns Prälat Reißmeier dazu ein, über den Schatz menschlicher Beziehungen nachzudenken. Gerade dort, wo Menschen einander wirklich begegnen, füreinander Zeit haben und füreinander da sind, wird christliche Gemeinschaft spürbar.

In unserer Rubrik „Daheim bei uns“ begegnen wir diesmal Johann Mayerhofer, dem Obmann des Vinzitisches Salzburger Land. Seine Geschichte erzählt von einem Glauben, der ins Handeln führt und von einer ganz besonderen Form der Dankbarkeit: etwas von dem zurückzugeben, was man selbst geschenkt bekommen hat. Über 100 Ehrenamtliche engagieren sich inzwischen beim Vinzitisches – ein beeindruckendes Beispiel dafür, was möglich wird, wenn Menschen gemeinsam helfen.

Auch der Blick nach vorne kommt nicht zu kurz: Die Firmung 2027 wird vorbereitet, und mit der Silvesterreise nach Assisi wartet ein besonderes spirituelles Angebot auf alle, die das alte Jahr dankbar abschließen und das neue bewusst beginnen möchten.

Und natürlich gibt es wieder viel zu entdecken: aktuelle Termine, Neuigkeiten aus dem Kirchenleben und das kleine Pfarrblätterl, in dem Religionslehrerin Theresa Pranger ihre Gedanken zum Schulbeginn mit uns teilt.

Wir wünschen euch allen ein gesegnetes Erntedankfest und viele Gründe, dankbar zu sein!

Euer Pfarrblatt-Team

Doris Ahornegger, Albert Hötzer, Christine Hofmann, Bettina Jankela

Ein gesegnetes Jubiläum im Kreise der Gemeinde

Am 19.7. feierte unser Herr Pfarrer Prälat Dr. Johann Reißmeier in Siezenheim sein 40. Priesterjubiläum.

Bürgermeister Andreas Hasenöhl, Vizebürgermeisterin Karin Huber, die beiden Altbürgermeister, die Vertreter der örtlichen Vereine, die Pfarrgemeinde, alle feierten mit unserem Jubilar ein besonders schönes Fest. Pfarrer Florian Bischof hielt die Festpredigt, die TMK spielte auf, es wurde gesungen, gedankt.

Anschließend wurden im Bräugasthof Allerberger, in welchen der Bürgermeister dankenswerterweise eingeladen hatte, in einem frohen Miteinander Erinnerungen ausgetauscht. Ein gelungenes Fest, an welches die Pfarre gerne zurückdenken wird.

Der Jubilar und die Vertreter der Siezenheimer Vereine





Bild oben links: Prälat Dr. Johann Reißmeier mit Vizebürgermeisterin Karin Huber unter dem Schirm

Bild oben rechts: Mit Christine Hainz, Romana Riedl und Geli Marcinko von der Frauenrunde

Bild Mitte links: Die Pfarrgemeinde versammelt in der Kirche

Bild Mitte rechts: Diakon Alfred Thalmeiner, Pfarrer Florian Bischof, der Jubilar und Diakon Ruben Weyringer

Bild ganz unten rechts: Die TMK sorgte für die musikalische Untermalung des Festgottesdienstes

Der Schatz der menschlichen Beziehung

Wenn ich diese Zeilen für das Erntedankpfarrblatt schreibe, dann erinnere ich mich an das wunderschöne Fest zu meinem 40-jährigen Priesterjubiläum. Ich danke allen von Herzen, die den Gottesdienst im Dom und in unserer Pfarrkirche mitgefeiert haben, allen, die sich nachher noch für das Beisammensein Zeit genommen haben, ich danke für alle Wünsche und Gebete, ich danke allen, die spürbar damit angefangen haben, für unser Kirchendach zu spenden.

Leider waren einige nicht da, die bei solchen Gelegenheiten gern dabei wären. Die große Chance unserer Pfarrgemeinde ist es, gute mitmenschliche Beziehungen zu schaffen und zu vertiefen. Diesen hohen Wert der christlichen Gemeinschaft habe ich in all den Jahrzehnten meiner Tätigkeit als Pfarrer in dieser Pfarrgemeinde immer wieder erfahren dürfen.

Wir leben in einer Zeit einer atemberaubenden digitalen Kultur. Es gibt so viele Möglichkeiten für Kommunikation und Beziehung wie noch nie. Aber all diese Möglichkeiten, die etwa die Künstliche Intelligenz bietet, kann nicht die konkrete menschliche Beziehung ersetzen, denn der „Schatz der Beziehung“ (Papst Leo XIV. am 26. Juli 2026 beim Angelusgebet) erschließt sich nur dem, der die konkrete Beziehung in der Nähe sucht.

Darum schreibt der Heilige Vater auch in seiner Enzyklika „magnifica humanitas“ (Nr. 239): „Ich lade dazu ein, an Orten und Zeiten festzuhalten, wo die physische Anwesenheit zählt: am gemeinsamen Tisch, an der christlichen Gemeinschaft, die sich versammelt, am Besuch bei einsamen Menschen und am Dienst an den Armen. Das sind Zeichen einer Menschlichkeit, die weiter daran glaubt, dass jeder Leib Tempel des Heiligen Geistes und Wohnung Gottes ist, ...“

Grundlegend hierfür die Beziehung zu Gott, die uns hilft, „unsere Beziehungen untereinander bestmöglich zu gestalten“ (Papst Leo XIV. beim Angelusgebet am 26. Juli 2026).

Auf unser Zusammensein beim Erntedankfest freue ich mich schon!

Ihr Prälat Dr. Johann J. Reißmeier



Fest der Ehejubilare am 11. Oktober 2026

Wenn Sie dieses Jahr ein Ehejubiläum feiern,
(25, 40, 50, 55, 60 oder 65 Jahre),
sind Sie herzlich
eingeladen, daran teilzunehmen.
Bitte melden Sie sich im Pfarramt unter
0676/87465072

Die Firmung 2027 in der Pfarre Siezenheim planen wir für Pfingstsonntag, den 16. Mai 2027

Jugendliche, die das 14. Lebensjahr vollendet haben oder es im Jahr 2027 vollenden werden, können sich anmelden. Weitere Voraussetzungen sind die Teilnahme am Religionsunterricht und die Bereitschaft, aktiv an der Firmvorbereitung der Pfarre teilzunehmen. Zur Anmeldung in der Pfarre benötigen wir den Taufschein und eine Bestätigung der Teilnahme am Religionsunterricht der Firmkandidaten.

Für die Firmpaten ist eine aufrechte Mitgliedschaft in der katholischen Kirche notwendig und sie müssen selbst gefirmt sein. Anmeldeschluss ist der 30.11.2026.

Christa Donaldson nimmt alle Anmeldungen entgegen:

E-Mail: Christa_donaldson@rocketmail.com

Telefon: 0681/20426988



Helfen wir gemeinsam unserem Kirchendach!

Unser Kirchendach braucht unsere Unterstützung. Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, unsere Kirche als Ort des Glaubens und der Gemeinschaft für die Zukunft zu erhalten.

Spendenkonto der Pfarre Siezenheim:
IBAN: AT83 3503 4000 1951 2623

Zahlungsvermerk: „Spende für Kirchendach Siezenheim“

Wichtiger Hinweis: Der angegebene IBAN bezieht sich auf ein Sparbuch der Pfarre. Die Kontonummer ist korrekt, auch wenn bei der Überweisung möglicherweise ein Warnzeichen oder ein Hinweis aufleuchtet.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihre Verbundenheit mit unserer Pfarre!

Wir drucken unser Pfarrblatt mit der freundlichen Unterstützung von:



Raiffeisenbank Salzburg
Liefering-Maxglan-Siezenheim

ÖkoFix.

**HEUTE ONLINE SPAREN FÜR
EIN WERTVOLLES MORGEN.**

WIR MACHT'S MÖGLICH.

In allen teilnehmenden
Salzburger Raiffeisenbanken.

salzburg.raiffeisen.at/oekofix

**GRÜNES
ONLINE
SPAREN**
FIXE LAUFZEIT,
FIXE ZINSEN

September

Sonntag, 27.09. Erntedankfest, 09:00 Uhr HL. Messe
08:30 Uhr Treffen der Vereine bei der
Feuerwehr, Agape beim Dorfbrunnen

Oktober

Sonntag, 11.10. 09:00 Uhr Fest der Ehejubilare

Sonntag, 25.10. Weltmissionssonntag, 09:00 Uhr HL.
Messe, anschl. Vortrag im Pfarrheim

November

Sonntag, 1.11. Allerheiligen, 09:00 Uhr HL. Messe,
14:00 Uhr Gräbersegnung

Montag, 2.11. Allerseelen, 19:00 Uhr Stiftungsmesse

Dienstag, 3.11. Anbetungstag,
09:00-10:00, 16:00-18:00

Samstag, 14.11. 18.00 Abendmesse mit Gedenken der
Opfer der beiden Weltkriege beim
Kriegerdenkmal, anschließend JHV
der Kameradschaft

Samstag, 28.11. 18:00 Uhr HL. Messe mit Adventkranz-
segnung

Sonntag, 29.11. 09:00 Uhr HL. Messe mit Adventkranz-
segnung

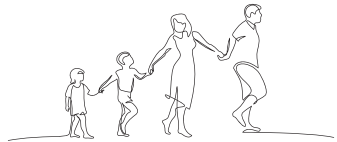
Silvesterreise nach Assisi: „Aus Gottes Hand – in Gottes Hand“ Dienstag, 29.12.2026 – Samstag, 02.01.2027 (5 Tage)

Zum Ende des Jubiläumsjahres lädt Assisi ein, das alte Jahr dankbar abzulegen und das neue Jahr bewusst zu beginnen. Die spirituelle Reise steht unter der geistlichen Leitung von Prälat Johann Reißmeier.

Das Programm:

- 29.12. Anreise im Fernreisebus nach Assisi, Bezug des Hotels „Domus Laetitia“ (4 Nächte).
- 30.12. Hl. Messe und Führung in San Francesco (Basilika, Grab des Hl. Franziskus) mit Bruder Thomas. Stadtspaziergang auf den Spuren von Franziskus, Klara und des neuen Heiligen Carlo Acutis.
- 31.12. Besuch von S. Maria degli Angeli (Portiuncula-Kapelle), freie Zeit (z. B. San Damiano). Abends Jahresabschlussmesse bei den Deutschen Schwestern und Silvesterfeier in Gemeinschaft.
- 01.01. Fahrt ins Rietital nach Greccio (Ort der ersten Weihnachtskrippe). Neujahrsmesse und landestypisches Mittagessen im Restaurant „Il Nido del Corvo“.

02.01. Heimreise nach Salzburg.



Leistungen & Preis:

Fahrt im Fernreisebus

4 x Halbpension (davon 1 x Mittagessen)

Pauschalpreis: € 615,- (Einbettzuschlag: € 100,-)

Weitere Informationen unter www.leidinger-reisen.at

Geschichten und Gesichter aus unserer Pfarrgemeinde:

„Dankbarkeit heißt für mich: etwas von dem zurückzugeben, was mir geschenkt wurde“ - Johann Mayerhofer, Vinzitisch Salzburg Land

Zum Erntedankfest denken wir daran, dass vieles in unserem Leben nicht selbstverständlich ist: Nahrung, Gesundheit, ein Zuhause, Menschen, die uns begleiten. Einer, der diese Haltung jeden Tag lebt, ist Johann Mayerhofer. Der 75-Jährige ist Obmann des Vereins Vinzitisch Salzburg Land und durch sein Ehrenamt mehrmals pro Woche in Siezenheim.

Johann, was bedeutet Dankbarkeit für dich?

Dankbarkeit begleitet mich eigentlich mein ganzes Leben. Für mich ist nichts selbstverständlich. Dass ich gesund bin, Kraft habe und jeden Morgen aufstehen darf – dafür bin ich dankbar. Wenn man selbst viel geschenkt bekommen hat, möchte man auch etwas zurückgeben. Genau das ist für mich der Vinzitisch: ein Zurückgeben aus Dankbarkeit für das, was man vom lieben Gott bekommen hat.

Der Glaube spielt in deinem Leben eine große Rolle.

Ja, ich bin sehr religiös aufgewachsen und meinen Eltern dankbar, dass sie mir den Glauben schon früh mitgegeben haben. Als Bub war ich Ministrant, später habe ich in Wien eine Pater-Pio-Gebetsgruppe gegründet. Der Glaube hat mich durch viele Stationen meines Lebens begleitet. Auch meine Frau Heidi habe ich auf einer Pilgerfahrt nach Lourdes kennengelernt. Dort hat es zwischen uns gefunkt. 2006 bin ich schließlich zu ihr nach Salzburg gezogen und wir haben uns in Faistenau niedergelassen.

Wie bist du zum Vinzitisch gekommen?

Eigentlich durch einen Zufall. Ich bin Anlagen-Techniker und lerne Diakon Lorenz Erlbacher kennen, der damals den Vinzitisch organisierte. Bei einem LKW, mit dem Lebensmittel eingesammelt wurden, musste ich einmal eine Sicherung reparieren. So entstand

der Kontakt – und ich begann als Chauffeur mitzuarbeiten. 2020 musste Lorenz aus gesundheitlichen Gründen aufhören. Plötzlich war ich sein Nachfolger. Wir gründeten einen Verein und ich übernahm die Agenden. Ich wurde, wie man so schön sagt, ins kalte Wasser geschmissen.



Heute ist der Vinzitisch eine große Organisation.

Ja. Über 100 Ehrenamtliche helfen beim Sortieren und Verteilen, dazu kommen rund 30 Fahrer und Beifahrer. An fast jedem Tag werden Lebensmittel bei verschiedenen Märkten im Raum Salzburg und im angrenzenden Deutschland abgeholt. Ein großer Teil wird in Siezenheim gelagert, anderes direkt an die Außenstellen Wals, Walserfeld, St. Vitalis, Großgmain, Baldehof, St. Martin, Kinderalp, Maria Sorg, die Wärmestube und Grödig weitergeleitet. Essenziell in der Entwicklung war übrigens, dass Monika und Hannes Crepaz uns ihr Kühlhaus in Siezenheim als Lager zur Verfügung stellten. Ohne diese zusätzliche Fläche wäre es wahrscheinlich nicht weitergegangen.

Wer bekommt die Lebensmittel?

Das sind ganz unterschiedliche Menschen: Flüchtlinge ebenso wie Menschen, die in Altersarmut geraten sind. Gerade während der Corona-Zeit haben wir erlebt, wie schnell Menschen in eine Notlage geraten können. Manche haben alles auf eine Karte gesetzt und standen plötzlich vor dem Nichts.

Die Bedürftigkeit wird über verschiedene Wege festgestellt, etwa über die Pfarren, und überprüft. Die Ausgabe erfolgt anonym. Niemand soll sich schämen müssen, wenn er Hilfe braucht.

Was ist für dich das Schönste an dieser Arbeit?

Wenn ich erleben darf, dass jemand unsere Hilfe irgendwann nicht mehr braucht. Wenn ein Mensch nach einer schwierigen Zeit wieder sagen kann: „Jetzt schaffe ich es alleine.“ Dann weiß man, dass

die Hilfe etwas bewirkt hat.

Und auch die Gemeinschaft unter den Ehrenamtlichen ist etwas Besonderes. Da kommen Menschen aus ganz unterschiedlichen Altersgruppen und Lebenssituationen zusammen. Das gemeinsame Tun verbindet.

Wie soll es mit dem Vinzitisch weitergehen?

Ich möchte ihn so lange unterstützen, wie ich körperlich dazu in der Lage bin. Mit 75 Jahren ist für mich aber auch klar, dass langsam eine Übergabe an jüngere Hände vorbereitet werden muss. Mein größter Wunsch wäre allerdings, dass es den Vinzitisch eines Tages gar nicht mehr braucht – weil jeder Mensch genügend Mittel zum Leben hat.

Bis dahin können wir alle etwas beitragen. Der Vinzitisch sucht laufend ehrenamtliche Helferinnen und Helfer – einmal im Monat mitzuhelfen, kann schon viel bewirken. Wer Interesse hat, kann sich in der Pfarre Siezenheim melden.

Johann mit seiner Frau Heidi (links) beim Verteilen der Lebensmittel



Ein Schulanfang mit Gottes Segen

Liebe SchülerInnen, liebe Eltern, liebe Gemeinde, liebe Schulgemeinschaft,
am 14. September ist es wieder so weit. Die Schule geht los! Für viele Kinder in unserer Gemeinde ist es der erste Schultag und ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Manche Kinder und auch Eltern sowie Großeltern sind vielleicht schon ein bisschen aufgeregt.

Für unsere 2.-, 3.- und 4.-KlässlerInnen ist der Schulanfang schon ein bisschen wie Heimkommen: in gewohnte Abläufe, zu vertrauten Kindern und LehrerInnen zurückzukehren. Das Schultaschepacken ist hier beispielsweise schon längst zur Selbstverständlichkeit geworden. Möglicherweise ertappen sich dennoch auch andere – wie ich mich –, wenn ich an den neuen Schulbüchern rieche und den Zauber des Neubeginns wertschätze.



Ich möchte anlässlich dieses besonderen Neubeginns herzlich zum Mitbeten einladen:

Lieber Gott, wir bitten dich, dass unsere Schulkinder mit ihren Eltern und Familien voller Vertrauen und Freude in das heurige Schuljahr starten. Bitte lass die Kinder mit Freude und Leichtigkeit lernen. Mögen unsere SchülerInnen gute FreundInnen finden und viele schöne gemeinsame Erinnerungen schaffen. Dafür bitten wir von Herzen um deinen Segen. Amen.

*Einen gesegneten Schulstart wünscht euch eure Religionslehrerin
Theresa Pranger, die Pfarrgemeinde und die Schulgemeinschaft*



Dieses Pfarrblatt enthält einen
Erlagschein für das Erntedankopfer.

Wir danken ganz herzlich für Ihre
Unterstützung!